



Medien-Information

16 Mai 2019

Stiftung Eiderstedter Natur verabschiedet Konzept für ihre künftige Arbeit

Die Stiftung Eiderstedter Natur hat jetzt ein Handlungskonzept für ihre zukünftige Naturschutzarbeit auf Eiderstedt. Das ist das wichtigste Ergebnis der Kuratoriumssitzung Anfang Mai im Theatrum in Tetenbüll. Das Konzept bildet die zentrale Grundlage für den Ankauf, die Entwicklung und die langfristige Verwaltung der Flächen der Stiftung Eiderstedter Natur. Vorangegangen waren zwei Jahre Entwicklungsarbeit durch die Firma BioConsult SH GmbH & Co. KG und intensive Beratung in den Gremien. Das Kuratorium stimmte dem vorgelegten Konzept ohne Gegenstimme zu. Der Vorsitzende Bernd Scherer bedankte sich bei allen Beteiligten und betonte: „An diesem Papier haben wir lange und hart gearbeitet. Wir haben Kompromisse geschlossen, die für manch einen schwierig waren. Aber das war es wert. Wir haben jetzt unser gemeinsames Handlungskonzept. Keins, das von außen kommt, keins von Theoretikern, sondern von uns Eiderstedtern selbst entwickelt und beschlossen. So wollen wir weiter arbeiten!“

Außerdem beschlossen die Kuratoriumsmitglieder, ein Monitoringkonzept erarbeiten zu lassen. Damit soll die Entwicklung der Stiftungsflächen dokumentiert werden. Hieraus können sich dann Rückschlüsse auf den Erfolg von Maßnahmen und gegebenenfalls auch Verbesserungsbedarf ergeben. Zudem hat die Stiftung Eiderstedter Natur ihre grundsätzliche Bereitschaft erklärt, die Projektträgerschaft für den nicht jagdlichen Teil des so genannten Prädationsmanagements auf Eiderstedt zu übernehmen. Mit diesem landesfinanzierten Projekt soll das Ausmaß der Prädation begrenzt werden. Der jagdliche Teil wird – wie in der Vergangenheit – von der örtlichen Jägerschaft verantwortet werden. Damit soll der Ausbreitung von Fuchs, Marder und Marderhund Einhalt geboten werden. Die Beutegreifer werden für den Rückgang der Bruterfolge der Wiesenbrüter immer wieder verantwortlich gemacht.

Stiftung Eiderstedter Natur – ein breites Bündnis für die Natur

Die Stiftung Eiderstedter Natur wurde am 1. September 2015 in Garding von Dieter Harrsen, Landrat des Kreises Nordfriesland, Jan Rabeler, Oberdeichgraf des Deich- und Hauptsielverbandes Eiderstedt, und Dr. Walter Hemmerling, geschäftsführender Vorstand der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, gegründet.

Zweck der Stiftung ist die Erhaltung, die Wiederherstellung und die Vermehrung von artenreichem Dauergrünland auf Eiderstedt. Ziel ist dabei, das Landschaftsbild der Eiderstedter Weidelandschaft mit seiner landschaftstypischen Vogelwelt insbesondere der Wiesenlimikolen, der Wildgänse und der Trauerseeschwalbe sowie einer reichhaltigen Flora und Fauna auch in den dazugehörigen Gewässern großflächig zu sichern.

Ein siebzehnköpfiges Kuratorium berät und entscheidet über die Durchführung und Förderung von Projekten.

Ansprechpartner: Till Severon Tel.: 04862 / 10446 - 23 E-Mail:
till.severon@stiftungsland.de

Verantwortlich für diesen Presstext:

Thomas Voigt, Nicola Brockmüller, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-202 / -200
E-Mail: info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de